

Quelle: sz-online/Döbelner Anzeiger
Donnerstag, 17. Dezember 2009

Sanierung der Handmann-Villa geht mit großen Schritten voran

Die Turmspitze ist enthüllt. Der Eröffnungstermin der „Villa Brambor“ verschiebt sich.

Der Pflegedienst Brambor saniert seit Mai die ehemalige Handmann-Villa. Vor wenigen Tagen wurde die Turmspitze enthüllt. „Mit dieser symbolischen Maßnahme haben wir gleichzeitig die Namensgebung vollzogen“, sagte Benjamin Brambor, Juniorchef des Pflegedienstes. Das betreute Wohnen heißt ab sofort „Villa Brambor“.

Seit dem Baubeginn hat sich die Struktur des Hauses komplett verändert. Trotzdem hat die Bauherrin Cornelia Brambor darauf geachtet, die historischen Details zu erhalten. In den vergangenen Monaten stießen die Bauarbeiter auf viele Probleme, die bei der Planung nicht berücksichtigt wurden. So musste zum Beispiel das Dach des Hauses komplett neu gedeckt und alle Balkone völlig saniert werden.

„Auf Grund dieser und anderer unvorhergesehenen Baumaßnahmen verschob sich der Fertigstellungstermin auf den 1. Februar“, erklärt Brambor. Was wiederum gut passt, den an diesem Tag feiert der Pflegedienst sein 17-jähriges Bestehen.

Insgesamt 21 Menschen können ab Februar in die neuen Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen einziehen. Auch ein Gemeinschaftsraum wird in diesem Objekt entstehen.

Des Weiteren wird das „Beratungszentrum für Pflege und Betreuung“ vom Döbelner Obermarkt in die „Villa Brambor“ in die Bertholdstraße umziehen. (DA)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2341553>
